Inhaltsverzeichnis

1.	Einlei	tung	. 11		
1.1	Ziel und Fragestellung				
1.2	Aufba	u der Arbeit	. 17		
2		Theoretische Zugänge / Stand der wissenschaftlichen			
	Forsc	hung	. 19		
2.1	Stand	der Forschung zu 'Älteren Migranten'	. 19		
	2.1.1	Menschen mit Migrationshintergrund	. 19		
	2.1.2	Migrationshintergründe bei älteren Menschen in Deutschland einige begriffliche Klärungen			
	2.1.3	Lebenslage älterer Migranten	22		
2.2	Stand der Männlichkeitsforschung				
	2.2.1	Männlichkeitsforschung	27		
	2.2.2	Das Konzept Intersektionalität in der Männlichkeitsforschung	g 32		
	2.2.3	Intersektionalität, Männlichkeit und Migration	35		
2.3	Das Konzept Intersektionalität als Mehrebenenanalyse				
	2.3.1	Die drei Analyseebenen der Intersektionalen Mehrebenenana	•		
	2.3.2	Die vier Strukturkategorien der Intersektionalen Mehrebenenanalyse	45		
	2.3.3	Kritik und Ergänzungen zum Mehrebenenmodell			
2.4	Wissenschaftliche Diskussion um den Engagementbegriff				
	2.4.1	Selbstorganisation von älteren Migranten	53		
3		hungsmethodik zu älteren Männern mit			
	Migra	ationshintergrund	55		
3.1	Das Forschungsprojekt "AMIQUS – Ältere MigrantInnen im Quartier – Stützung und Initiierung von Netzwerken der Selbstorganisation und Selbsthilfe"				
3.2	Sozialräumliche Strukturen der Untersuchungsgebiete im Forschungsprojekt AMIQUS				
3.3	Metho	odische Zugänge zu älteren Migranten zur qualitativen und itativen Datenerhebung			

	3.3.1	(Teil-)narrative Interviews			
	3.3.2	Quartierbezogene Fokusgruppen			
	3.3.3	Sozialraum- und Netzwerktagebücher			
	3.3.4	Zukunftswerkstatt			
	3.3.5	Standardisierte, aktivierende Befragung6			
3.4	Wesentliche Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt AMIQUS				
	3.4.1	Netzwerktypologien			
	3.4.2	Raumnutzungstypologien			
4	Auswe Ungle	ertungsmethodik zur Erfassung der Kategorien der ichheit und Intersektionen73			
4.1	Metho	dentriangulation73			
4.2	Die int Einsch	tersektionale Mehrebenenanalyse: Ergänzung und uränkungen			
4.3	Intersektionale Mehrebenenanalyse zur Bestimmung von hegemonialen Männlichkeiten und männlichen Hegemonien bei älteren Migranten				
4.4	Intersektionale Mehrebenenanalyse von ausgewählten Interviews 83				
	4.4.1	Interview 1: Subjektkonstruktionen und Wechselwirkungen der Ebenen			
	4.4.2	Interview 2: Subjektkonstruktionen und Wechselwirkungen der Ebenen			
	4.4.3	Interview 3: Subjektkonstruktionen und Wechselwirkungen der Ebenen			
	4.4.4	Interview 4: Subjektkonstruktionen und Wechselwirkungen der Ebenen			
4.5	Zusammenfassender Vergleich der männlichen Identitätsstrukturen				
5	Ansch	luss an die Forschungsergebnisse aus AMIQUS119			
5.1	Lebensplanung und Wohnperspektive				
5.2	Unsicherheit, mangelnde Anerkennung und Diskriminierungserfahrung				
5.3	Probleme und Unterstützungsbedarf				
5.4	Netzwerktypologien für ältere Männer mit Migrationshintergrund 127				

6	Repräsentationen struktureller Hegemonien und Marginalisierungen	129			
6.1	Intersektionen an der Kategorie Quartier				
6.2	Intersektionen an der Kategorie Geschlecht				
6.3	Intersektionen an der Kategorie Rasse				
6.4	Intersektionen an der Kategorie Ethnizität				
6.5	Intersektionen an der Kategorie Religion				
6.6	Intersektionen an den Kategorien Bildung und Beruf				
6.7	Intersektionen an den Kategorie Gesundheit				
7	Männliche Identität(en) älterer Migranten	151			
7.1	Kulturell/normative Betrachtungen	153			
7.2	Soziale Praxen zur Entwicklung hegemonialer Männlichkeiten	155			
	7.2.1 Die Ebene der Freunde und Community	155			
	7.2.2 Die Ebene der Nachbarn und Freunde	156			
7.3	Die strukturelle Perspektive	157			
7.4	Hegemoniale Ausprägungen migrantischer Männlichkeiten	160			
	7.4.1 Männliche Hegemonien	160			
	7.4.2 Hegemoniale Männlichkeiten	161			
7.5	Der ältere Männliche Migrant – ein (re)konstruiertes Ideal	163			
8	Fazit und Ausblick – Aus der Perspektive einer postmigrantischen Gesellschaft	169			
8.1	Kritik an der Klammer der kapitalistischen Verwertungslogik	171			
8.2	Ungleichheit neu verteilt oder schon "neues" soziales Kapital?				
8.3	Soziales Kapital und Netzwerke älterer Migranten	176			
8.4	Soziales Kapital zur Bildung hegemonialer Männlichkeiten in der postmigrantischen Gesellschaft				
8.5	Ausblick	189			
9	Abbildungsverzeichnis	193			
10	Literaturverzeichnis	194			